

2022

JAHRESBERICHT

INHALT

Vorwort der Präsidentin	3
Aktivitäten des Vorstands	4
Personelles	7
Rückblick – 2. SASFS Generalversammlung	8
ISO 20022 – Setzt neue Massstäbe bei der Standardisierung von APIs	9
Die Präsidentin und der Vizepräsident stellen sich vor	13
ISO-Abstimmungen	17
Jahresrechnung 2022	18
Revisionsbericht	20
Ausblick der Präsidentin	21
Termine 2023	22
Die SASFS	23

Gender-Disclaimer

Das in diesem Jahresbericht gewählte generische Maskulinum bezieht sich zugleich auf die männliche, die weibliche und andere Geschlechteridentitäten. Zur besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Alle Geschlechteridentitäten werden ausdrücklich mitgemeint, soweit die Aussagen dies erfordern.

VERTEILER

- Schweizerische Bankiersvereinigung (SBVg)
- Liechtensteinischer Bankenverband (LBV)
- Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV)
- Swiss Fintech Innovations (SFTI)
- SASFS Vorstand
- SASFS Vereins- & Kommissionsmitglieder

- S.W.I.F.T. Switzerland GmbH
- Swift Board Directors Switzerland

Den SASFS Jahresbericht 2022 finden Sie ebenfalls auf unserer Website www.sasfs.ch.

VORWORT DER PRÄSIDENTIN



DENISE TISCHHAUSER
PRÄSIDENTIN DER SASFS

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2022 war turbulent und geprägt von Ereignissen, deren Geschehen wir uns in Europa nicht annähernd vorstellen konnten. Aber auch die Rückkehr zu einer Art «New Normal» nach zwei Jahren Pandemie stellte uns teilweise vor Herausforderungen.

Die Generalversammlung konnte im März 2022 wieder physisch stattfinden. Ein für mich besonderer Tag, stand doch die Wahl zur Präsidentin an. Carlos Philippen hatte mir im Vorfeld Mut zugesprochen und sich viel Zeit für mich genommen, so dass ich mich gut auf die Aufgabe vorbereitet fühlte. Danke von Herzen, Carlos! Mein Dank geht auch an Samir Sifeddine, der gleichentags zum SASFS Vizepräsidenten gewählt wurde und mit seiner cleveren und überlegten Art eine grosse Bereicherung darstellt.

Mit dem Wechsel im Präsidium wurde ebenso die Führung der SASFS Geschäftsstelle an Nadine Anlauf (Anlauf Services & Products) übertragen, die uns neu als Selbstständige unterstützt. Und als Freelancer dürfen wir auch immer noch auf Bruno Achermann zählen, der zwar im (Un-) Ruhestand ist, uns bei Bedarf aber jederzeit unter die Arme greift.

In «New Normal» steckt der Begriff «Norm» – das Kernthema der SASFS. Normen sind verlässlich. Sie geben uns Halt, Stabilität und Sicherheit. Nicht anders bei den Aufgaben der SASFS für den Finanzplatz Schweiz und Liechtenstein. Auch hier helfen Normen, das Leben zu vereinfachen und unseren Kunden stetig optimierte Dienstleistungen anbieten zu können.

Der Weg dorthin kann manchmal beschwerlich sein. Es braucht noch immer grossen Aufwand, alle Meinungen und Akteure zu koordinieren, abzustimmen um zu einer gemeinsamen Entscheidung zu gelangen. Aber diesen Aufwand muss man bereit sein zu leisten, um diese eine Stimme zu finden, die unseren Finanzplatz repräsentiert. Alle, die mithelfen, diese Normen zu gestalten, definieren und zur Umsetzung zu bringen sind ein unverzichtbarer Teil davon. Im Zentrum stehen hier die Experten der SASFS Kommissionen und die Vertreter in nationalen und internationalen Gremien, die diesen Aufgaben mit grossem Fachwissen und Engagement nachgehen. Aber auch die Mitgliedsinstitute bilden mit ihrem Beitrag und den zur Verfügung gestellten Fachpersonen einen essentiellen Bestandteil der SASFS.

Das erste Präsidenschaftsjahr liegt nun hinter mir. Ein aufregendes Jahr, in dem ich viele neue Erkenntnisse gewonnen und ebensoviel gelernt habe. Ich bin froh, diese vielfältige Aufgabe wahrnehmen zu dürfen und freue mich auf das Jahr 2023 mit Ihnen als meine «Auftraggeber».

Denise Tischhauser
Präsidentin der SASFS

AKTIVITÄTEN DES VORSTANDS

Im Jahr 2022 hielt der Vorstand vier ordentliche Vorstandssitzungen ab. Ein zentraler Punkt der Sitzungen ist jeweils das Besprechen der Swift Board Papers und dazugehöriger Themen. Dafür wird der Vorstand von einem Swift Vertreter und den beiden Schweizer Swift Board Directors mit allen relevanten Informationen versorgt. An den Vorstandssitzungen hat der Vorstand die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und eine konsolidierte Meinung abzugeben. Weiter werden Themen aus den Kommissionen besprochen und falls notwendig Entscheide gefällt. Zusätzlich zu den fachlichen Inhalten wird der Vorstand über vereinsinterne und administrative Angelegenheiten informiert.

Nachfolgend finden Sie zusammengefasste Auszüge der wichtigsten Themen aus den Sitzungen im Jahr 2022 (personelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Seite 7):

8. VORSTANDSSITZUNG: 16. MÄRZ 2022 (SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK, ZÜRICH)

Generelles	– Start der Planung des «Swiss Forum for Financial Standards 2022». – Auflösung der Fachkommission «Securities Trading» mangels Aktivitäten.
Swift	– Swift berichtet, dass im Jahr 2021 durchschnittlich 42 Mio. FIN-Meldungen pro Tag über das Swift-Netzwerk ausgetauscht wurden. Der Rekord von 50.3 Mio. FIN-Meldungen wurde am 30. November 2021 verzeichnet. – Inkrafttreten der Sanktionen im Zusammenhang mit dem Ukraine Konflikt per 12. März 2022 und Umsetzung mittels Ausschluss von russischen und belarussischen Banken aus dem Swift-Netzwerk. – Der Executive Report ER1213 «Account analytics for payment friction reduction and anomaly detection» führte im Dezember-Meeting 2021 zu Diskussionen rund um die Pre-Validation im Zusammenhang mit dem Datenschutz und dem Schweizerischen Bankkundengeheimnis. Verschiedene Sitzungen dazu wurden u.a. mit Swift und Vertretern aus der Legal Support Group (LSG SIC) geführt. Angestrebt wurde eine «Legal Opinion» für die Schweiz und Liechtenstein. Aufgrund mangelndem finanziellem Engagement bleibt die Situation in Bezug auf rechtliche Risiken unklar. Der Vorstand entscheidet, dass die Schweiz und Liechtenstein weiterhin nicht zustimmen können.
Verabschiedung	– Carlos Philippen tritt nach zwei Jahren als Präsident der SASFS zurück. Davor amtierte er fünf Jahre als Präsident der SKSF. Die offizielle Verabschiedung erfolgt an der SASFS Generalversammlung.

9. VORSTANDSSITZUNG: 1. JUNI 2022 (UBS AG, ZÜRICH)**Generelles**

- Rückblick SASFS Generalversammlung und gefällte Entscheide.
- Verschiebung des «Swiss Forum for Financial Standards 2022» aufgrund einer Terminkollision beim Location-Anbieter.
- Ankündigung des Innosuisse Projektantrags «Android Protected Confirmation», initiiert von der UBS und der Berner Fachhochschule mit Unterstützung der SASFS. Das Projekt hat zum Ziel, die «Android Protected Confirmation», eine von Google spezifizierte hardwaregeschützte Bestätigungsfunktion, zu einem globalen API-Standard zu machen, der von allen Smartphones unterstützt wird. Weitere Informationen dazu finden Sie im Fachartikel «SASFS: Partnerin vom Innosuisse Standardisierungsprojekt Hardware Protected Confirmation» auf unserer Website.

Swift

- Einreichung möglicher Change Requests zum Swift Standards MT Release 2023: Die SASFS Kommissionen vermelden keinen Änderungsbedarf.
- Executive Report ER1221 «Swift Strategy Update»:
 - Die Marktveränderungen entwickeln sich weitgehend im Einklang mit den Erwartungen. Die Pandemie und die geopolitische Situation haben einige Trends beschleunigt, andere gebremst.
 - Die Strategie von Swift besteht darin, weltweit zu sofortigen, reibungslosen und grenzüberschreitenden Transaktionen von Konto zu Konto überzugehen. Obwohl in diesem Papier einige Anpassungen empfohlen werden, bleibt die Strategie unverändert und es werden keine grundlegenden Änderungen empfohlen.

Zu den wichtigsten Anpassungen gehören:

- Stärkere Exploration von Digital Assets und insbesondere CBDCs
- Tracking von Wertpapiergeschäften auf ähnliche Weise wie Zahlungen, einschließlich digitaler Vermögenswerte
- Fokussierung auf die Interoperabilität und Vernetzung von Zahlungsmarktinfrastrukturen (PMI)

Der Vorstand stimmt den Vorhaben zu.

- Executive Report ER1223 «Securities Initiative 2022 Pilot and Date»: Ähnlich wie mit gpi bei Payments möchte Swift für Wertschriften und das Post Trading einen Pilot für das Tracking von Wertpapiergeschäften durchführen. Der Vorstand stimmt dem Vorhaben zu.
- Executive Report ER1226 «CSCF V2023 Controls Evolution and Measures to Remove Friction»: Swift informiert zum Customer Security Programme v2023 und Customer Security Controls Framework (CSCF) v2023. Der Vorstand stimmt dem Vorhaben zu.

10. VORSTANDSSITZUNG: 14. SEPTEMBER 2022 (CREDIT SUISSE, ZÜRICH)

Generelles	– Update zum Stand der Vereinsrechnungen und den gemeldeten Austritten von Vereinsmitgliedern. – Impressionen aus der SASFS Einführung für Neumitglieder vom 14. Juli 2022. – Update von Othmar Fritschi aus der Swift Corporate Advisory Group.
Swift	– Executive Report ER1227 «Access to ISO 20022 Transaction Data via gpi/Basic Tracker»: Beschluss seitens SASFS, eine Information zu Handen der Finanzmarktteilnehmer mit Bezug zur Verwendung der «strukturierten Adresse» und zum Einführungsplan des «Transaction Managers» sowie den potentiellen Auswirkungen der ISO 20022 Migration zu erstellen. Mit dem Ziel, die Schweizer Market-Practice in geeigneten Kontext zeitlicher Verschiebungen im Cross-Border Bereich zu setzen.

11. VORSTANDSSITZUNG: 7. DEZEMBER 2022 (S.W.I.F.T. SWITZERLAND GMBH, ZÜRICH)

Generelles	– Abschluss der SASFS Jahresplanung 2023 und Bekanntgabe der Termine 2023. – Absage des «Swiss Forum for Financial Standards 2022» aufgrund zu tiefer Teilnehmerzahlen. Die Analyse der Ursachen wird in einem Workshop im Januar 2023 zur generellen strategischen Ausrichtung der SASFS durchgeführt.
Swift	– Der Country Report für den Swift MT Standards Release 2023 wurde von den SASFS Kommissionen bearbeitet, beantwortet und bei Swift eingereicht. – Information Report IR879 «ISO 20022 Cross Border Migration Update»: Die Europäische Zentralbank (EZB) informiert über die Verschiebung der ISO 20022 Konsolidierung von TARGET2/T2S auf den 20. März 2023. Swift richtet sich nach dieser Entscheidung und verschiebt den Beginn der ISO 20022 Migration bei Cross-Border Payments ebenfalls auf dieses Datum. – Executive Report ER1232 «Securities View Services»: Der neue Service soll mehr Effizienz im Post-Trade Securities Settlement Lifecycle und damit erhöhte Visibilität im beidseitigen End-to-End Transaktionsfluss herstellen. Der Vorstand stimmt dem Vorhaben zu. – Payments Market Practice Group (PMPG): Betreffend der Umsetzungsaktivitäten bei der «Strukturierten Adresse» im CBPR+ Bereich werden verschiedene Lösungsoptionen aufgezeigt. Die im Vorstand vertretenen Finanzinstitute werden um Feedback dazu gebeten.
Antrag & Entscheid	– Antrag zur Änderung der Domiziladresse von Pfäffikon ZH nach Embrach ZH (Sitz der Geschäftsstelle SASFS) wird einstimmig angenommen. – Auf Anregung der Fachkommissionen sollen die Verantwortlichkeiten für die Standardisierungstätigkeiten im ISO/TC 68/SC 8 überprüft und die Organisation der SASFS Kommissionen der aktuellen Gliederung im ISO/TC 68 angeglichen werden. Der Vorstand stimmt dem Vorschlag zu.

Haben Sie Fragen zu einem spezifischen Thema oder möchten Sie mehr erfahren?
Die SASFS Geschäftsstelle hilft Ihnen gerne weiter.

PERSONELLES

NACHFOLGE KOMMISSIONSLEITUNG PER 01.01.2022

- Caroline Pohlmann (Credit Suisse AG), Fachkommission Funds
- Rudolf Pulfer (UBS AG), Fachkommission Trade Finance

WAHLEN GENERALVERSAMMLUNG 2022 (16. MÄRZ 2022)

Präsidentin (Nachfolge)

- Denise Tischhauser, Schweizerische Nationalbank

Vizepräsident (Neuwahl)

- Samir Sifeddine, Berner Kantonalbank

Vorstand

- Pierre-Michel Gicot, Vertreter Banque Cantonale Vaudoise (Nachfolge)
- Ralph Kistner, Vertreter Zürcher Kantonalbank (Nachfolge)
- Jürgen Petry, Vertreter Swiss Fintech Innovations (Neuwahl)

Swift Board Director Switzerland (Wiederwahl)

- Seraina Frey, UBS AG

TODESFALL

- Hans-Peter Hiestand (Credit Suisse AG), Vertreter ISO/TC 68/SC 9 und SMPG

Im Juli 2022 ist unser langjähriges, sehr geschätztes und engagiertes Mitglied, ISO-Vertreter und ebenfalls ehemaliger Kommissionsleiter von uns gegangen. Wir werden Hans-Peter in bester Erinnerung behalten und danken ihm für alles, was er als Fachperson und Mensch für den Finanzplatz geleistet hat.

RÜCKTRITTE PER 31. DEZEMBER 2022

Vorstand

- Andreas Barfuss, Vertreter Schweizerische Bankiervereinigung
- Dieter Goerdten, Leiter Payments Committee Switzerland
- Daniel Ochsner, Leiter Swift Corporate Group Switzerland

RÜCKTRITT SWIFT BOARD DIRECTOR SWITZERLAND PER MÄRZ 2023

- Seraina Frey, UBS AG

WAHLEN GENERALVERSAMMLUNG 2023 (22. MÄRZ 2023)

Nachfolge Vorstand

- Natalie Graf, Vertreterin Schweizerische Bankiervereinigung
- Daniel Berger, Leiter Payments Committee Switzerland
- Felix Meyer, Leiter Swift Corporate Group Switzerland

Swift Board Director Switzerland (Ersatzwahl)

- Giacinto Provenzano, UBS Business Solutions AG

Präsidium und Vizepräsidium (Wiederwahl)

- Denise Tischhauser, Präsidentin
- Samir Sifeddine, Vizepräsident

RÜCKBLICK

2. SASFS GENERALVERSAMMLUNG

Nach der schriftlich durchgeführten Generalversammlung im Jahr 2021 konnte die 2. Generalversammlung am 16. März 2022 vor Ort und in physischer Form durchgeführt werden. Entsprechende Schutzmassnahmen waren vorhanden, damit sich die Teilnehmenden bestmöglich geschützt an einem Ort versammeln konnten. Ein Restrisiko, dass die Massnahmen wieder verschärft würden, bestand jedoch bis zum Tag der Durchführung.

Diesen Massnahmen war es geschuldet, dass uns die gebuchte Location kurzfristig eine Absage aufgrund der zu hohen Gästezahl erteilte. Mit dem Auditorium des SIX ConventionPoint in Zürich konnten wir dennoch eine geeignete Location für die Durchführung finden. Trotz der erwähnten Unsicherheiten liefen die administrativen Vorbereitungen der Versammlung weiter. Erstmals in diese Prozesse mit eingebunden wurde Denise Tischhauser, die zur Wahl stehende Nachfolgerin für das Präsidial-Amt von Carlos Philippen.

An der Generalversammlung haben 22 Vereinsmitglieder, welche 4215 (76.41%) von total 5516 Stimmen vertraten, teilgenommen. Die Beschlussfähigkeit war gegeben und alle Abstimmungen und Wahlen wurden von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Mit grosser Freude durften wir nebst Denise Tischhauser auch Samir Sifeddine zur erfolgreichen Wahl als Vizepräsident gratulieren. Vielen Dank an die Vereinsmitglieder für die damit ausgedrückte Unterstützung und das Vertrauen in die SASFS.

Den Abschluss der Versammlung bildeten mehrere Verabschiedungen. Zum einen die von Carlos Philippen, welcher in seiner zweijährigen Amtszeit für die SASFS (vorher fünf Jahre Präsidium der SKSF) einen massgeblichen Teil zum erfolgreichen Aufbau der SASFS nach dem Zusammenschluss beitrug. Zum anderen die von zwei langjährigen Vorstandsmitgliedern, die in den Ruhestand traten: Bruno Achermann (Zürcher Kantonalbank) und Jean-Jacques

DIE WICHTIGSTEN TRAKTANDEN AUF EINEN BLICK

- Abnahme der Jahresrechnung 2021
- Genehmigung des Budgets 2022 (siehe Budgetkorrektur in der ER, S. 18)
- Wahl der SASFS Präsidentin:
 - Denise Tischhauser, Schweizerische Nationalbank (bisher Vorstandsmitglied)
- Wahl des SASFS Vizepräsidenten:
 - Samir Sifeddine, Berner Kantonalbank (bisher Vorstandsmitglied)
- Wahlen SASFS Vorstandsmitglieder:
 - Pierre-Michel Gicot, Banque Cantonale Vaudoise
 - Ralph Kistner, Zürcher Kantonalbank
 - Jürgen Petry, Swiss Fintech Innovations
- Wiederwahl Swift Board Director Switzerland:
 - Seraina Frey, UBS AG

Maillard (Banque Cantonale Vaudoise). Bruno Achermann war über viele Jahre Fachkommissions-Leiter und für das SKSF Sekretariat bzw. die SASFS Geschäftsstelle verantwortlich. Wir danken Carlos, Bruno und Jean-Jacques ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

ISO 20022

SETZT NEUE MASSSTÄBE BEI DER STANDARDISIERUNG VON APIs

Im Mai 2022 erteilte die ISO 20022 Registration Management Group, das oberste ISO 20022 Governance Gremium, die Freigabe des neuen ISO 20022 Registrierungsprozesses für ISO 20022 API-Ressourcen. Neu unterstützt der ISO 20022 Standard auch Businessprozesse, bei denen die beteiligten Akteure mittels API-Schnittstellen Businessinhalte austauschen. ISO 20022 bildet nunmehr die einheitliche fachliche Grundlage über alle Businessprozesse im Finanzbereich, unabhängig von der eingesetzten Schnittstellentechnik.



RAINER VOGELGESANG
VORSTANDSMITGLIED UND
LEITER DER SCHWEIZER DELEGATION
DER ISO 20022 RMG

Ein Rückblick

Seit seiner Einführung im Jahre 2004 etablierte sich ISO 20022 als der internationale Standard für die Definition der fachlichen Bedeutung (Semantik), die den Businessprozessen im Finanzbereich zugrunde liegt. Seit den Anfängen bildete XML (Extensible Markup Language) die allgemein anerkannte, formale Sprache (Syntax), in der Meldungen zwischen den Akteuren im

Finanzbereich ausgetauscht werden. Für viele Praktiker wurde ISO 20022 zum Synonym für die standardisierten XML-Meldungen im Finanzbereich. Die Zeit bleibt jedoch nicht stehen und so ergeben sich durch die Weiterentwicklung der technischen Grundlagen und die Entstehung neuer Bedürfnisse ständig Neuerungen, die es im ISO 20022 Standard zu berücksichtigen gilt.

Aufgrund seines offenen und flexiblen Designs konnten bereits früher Anträge für die Modellierungen von ISO 20022 Meldungen in weiteren, in bestimmten Anwendungsgebieten gebräuchlichen, formalen Sprachen und deren eigenen Syntaxen wie ASN.1 (Abstract Syntax Notation One), FIX (Financial Information eXchange) und FpML (Financial products Markup Language) genehmigt werden.

Aktuelle Trends

Mit JSON (JavaScript Object Notation) gibt es eine weitere Syntax, deren Unterstützung durch ISO 20022 derzeit in einer spezialisierten ISO Arbeitsgruppe (ISO/TC 68/SC 9/WG 4 «ISO 20022 Revision») behandelt wird.

In jüngerer Zeit haben sich neben den Finanzmeldungen die sogenannten APIs* (Application Programming Interface) als eine weitere Schnittstellentechnik etabliert. Per se verfügen APIs über keine eigene Business-Semantik, wie sie der ISO 20022 Standard definiert. Sie bilden lediglich einen technischen Standard, vergleichbar mit XML im Bereich des Meldungswesens.

Die globale Standardisierungs-Community war sich schnell bewusst, dass es ohne eine Standardisierung der Business-Semantik zu einer Vielzahl an unterschiedlichen, proprietären

Verzeichnissen von Datendefinitionen zur Verfügung stand, galt es, dieses auch für API-Spezifikationen zu erschliessen. Die Lösung war denkbar einfach. Zusätzlich zu dem bewährten Registrierungsprozess für Entwicklungsanträge neuer Meldungs-Sets, wurde in einer neu eingesetzten API Working Group (API WG) ein analoger Registrierungsprozess für ISO 20022 API-Ressourcen entwickelt. Sie bilden in Form von semantischen Bausteinen die Basis für die Entwicklung von APIs mit standardisierter Business-Semantik.

In einem Proof-of-Concept (PoC) wurde der Registrierungsprozess validiert, schrittweise verfeinert und gleichzeitig der Prozessbeschrieb für Entwicklungs- und Wartungsanträge inklusive der zugehörigen Antrag-Templates erstellt und publiziert.

In dem PoC reichten die Antragsteller Berlin Group, Open Banking Implementation Entity, STET and Swift Standards gemeinsam eine Business Justification für die Definition von ISO 20022 API-Ressourcen ein, die bei der Entwicklung von standardisierten APIs für den Access-to-Account-Anwendungsfall gemäss der PSD2-Regulierung zum Einsatz kommen sollten (z.B. die ISO 20022 API-Ressource «Payments cash balance»). (Abbildung 1)

Im Anschluss an den erfolgreich abgeschlossenen PoC gab die Registration Management Group (RMG) an ihrer Plenarsitzung im Mai 2022 den Startschuss für die Registrierung von ISO 20022 API-Ressourcen und lancierte einen dedizierten Bereich auf der ISO 20022 Website.

Durch diese Evolution der technischen Grundlagen, gekoppelt mit den standardisierten ISO 20022 Businessprozessen, wird die Vision von harmonisierten End-to-End Businessprozessen Wirklichkeit. Auf Basis einer einheitlichen und standardisierten Business-Semantik können Meldungs-schnittstellen (mit potenziell unterschiedlichen, physischen Syntaxen) und API-Schnittstellen harmonisch zusammenwirken. (Abbildung 2)

Mit der Verfügbarkeit von ISO 20022 API-Ressourcen ergeben sich unmittelbar Fragen zu deren technischen Einbettung in Business-transaktionen, die zusammen die Interaktionen zwischen Anbietern und Konsumenten von

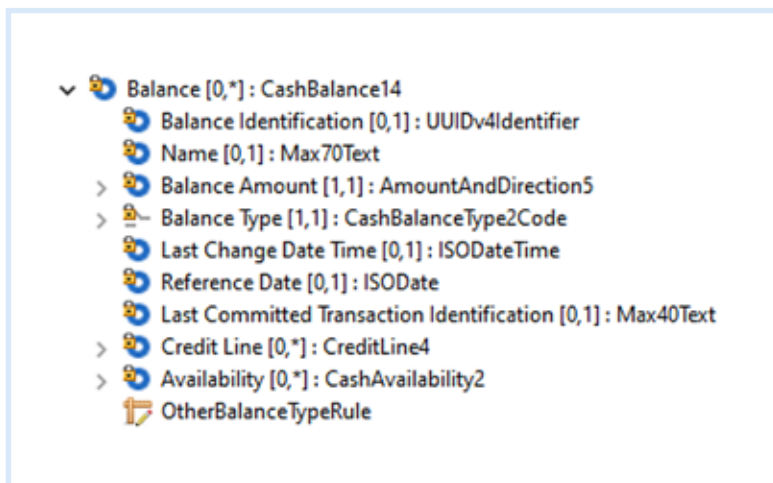


Abbildung 1:
ISO 20022 API resource: Payments cash balance (Quelle: www.iso20022.org)

Implementierungen von Business-Semantik für gleichartige APIs kommen würde. Das hiesse: Überall würden nach eigener Business-Semantik Schnittstellen für Anwendungen entwickelt, die jedoch nur für diesen ganz eigenen Anwendungsfall anwendbar und somit nicht offen für weitere Anwendungen wären, die eine gleichartige Schnittstelle benötigten. Da mit dem ISO 20022 Standard bereits ein gut gepflegtes Datenbehältnis (Repository) an Business-Definition inklusive eines Katalogs von Businessprozess-Definitionen und eines

* Mehr zu APIs finden Sie im Artikel «APIs sind die Basis für Innovationen im Bankgeschäft» von Martin Walder auf unserer Website www.sasfs.ch unter «Fachartikel».

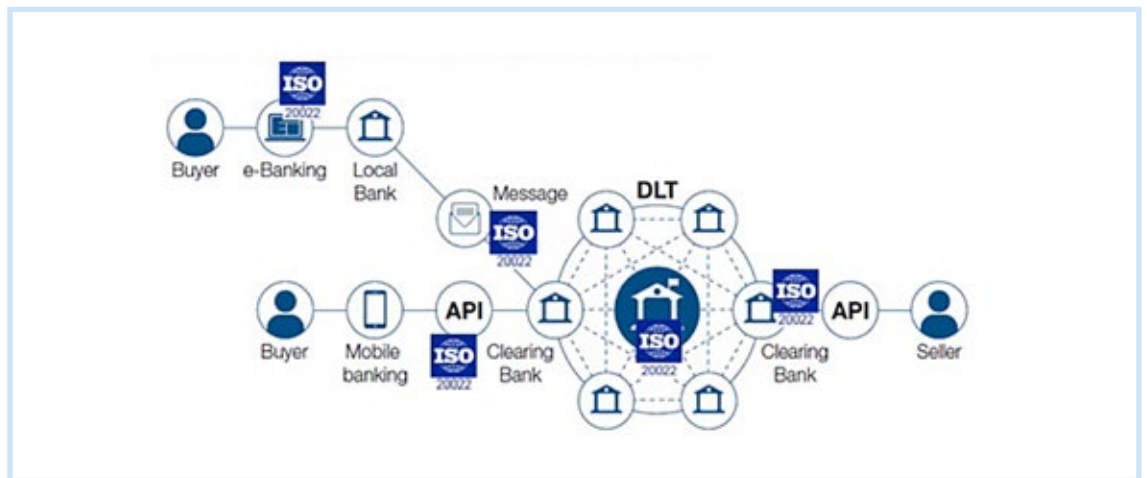


Abbildung 2:
ISO 20022 unterstützt Interoperabilität unabhängig von der zugrunde liegenden Technologie (Quelle: www.iso20022.org)

API-Services realisieren. Zu diesem Zweck bietet die in 2020 erschienene ISO-Publikation «Web-service-based application programming interface (WAPI) in financial services (ISO/TS 23029:2020)» nützliche und direkt in der Praxis anwendbare Best-Practice-Empfehlungen.

Einsatzgebiete

APIs auf Basis der im ISO 20022 Standard verankerten Semantik im Zusammenspiel mit ISO 20022 Meldungen bieten sich für all jene Prozesse an, bei denen unterschiedliche technische Gegebenheiten in einem End-to-End-Prozess bestehen.

Prozessschritte, die am Front-End beim Kunden auf «light-weight» (z.B. mobilen) Geräten initiiert werden, eignen sich ideal für eine API-Implementierung. Diese Prozesse sind geprägt durch eine schmale Datenbasis und unterliegen häufigen Anpassungen an den Nutzeranforderungen. Hingegen kommen Down-Stream-Prozesse (Prozesse, die auf einen vorangehenden Prozess folgen) eher für einen meldungsbasierten Kanal in Frage. Diese Art von Prozessen werden typischerweise über eine Marktinfrastruktur und/oder eine Kette von Finanzintermediären mit hohem Meldungsaufkommen abgewickelt.

Im Rahmen der API WG unter der Hoheit der RMG wurden im Anschluss an die Einführung der Registrierungsprozesse für ISO 20022 API-Ressourcen bereits zwei Anträge für die Entwicklung von ISO 20022 API-Ressourcen eingereicht: «Pay Later API Resources» von Citi, Swift, Google, Lloyds und Nordea sowie «Account Validation Plus Name» von Nacha/Afinis.

Auch im Bereich der Wertschriftenindustrie stehen APIs ganz oben auf der Agenda. Die internationale Vereinigung der Wertschriftendienstleister ISSA publizierte im September 2022 ein Paper «ISO 20022 – Interoperability and APIs». Sie beleuchtet darin mögliche Anwendungsfälle für APIs in der Verarbeitung von Corporate Actions und zugehöriger Use Cases.

Zu ähnlichen Schlüssen bezüglich der Wichtigkeit der gemeinsamen semantischen Basis, unabhängig von der zugrundeliegenden Technologie, kam auch die ISO 20022 Task Force des swissSPTC, dem Schweizer Marktgremium für die Post-Trade-Prozesse der Wertschriftenindustrie. Die Task Force führte im Jahr 2021 eine übergeordnete Analyse bezüglich der Fragestellung und Auswirkungen zu einer Umstellung der Swiss Securities Value Chain vom bisherigen

ISO 15022 Standard auf inskünftig den ISO 20022 Standard durch. Die Firma Accenture wurde in der Folge beauftragt, auf Basis der Analyse eine Empfehlung für eine ISO 20022 Migration-Roadmap für den Schweizer Post-Trade-Markt zu erstellen.

Auch in der Schweizer FinTech-Community unter der Schirmherrschaft des Verbands «Swiss Fintech Innovations» (SFTI) sollen als erstes Fokus-thema die Datenobjekte der «Common API» des SFTI für die Hypothekar-Schnittstelle über eine Business Justification als Standardisierungsempfehlung bei der ISO 20022 Registration Authority (RA) eingereicht werden. In der Folge sollen die resultierenden ISO 20022 API-Ressourcen auf der ISO 20022 Website registriert und publiziert werden.

Mitwirkungsmöglichkeiten

Im noch relativ neuen Feld der Standardisierung von ISO 20022 API-Ressourcen wurde in 2022 die API Standards Evaluation Group (API SEG) gegründet. Sie bietet Entwicklern und Implementierern von API-Services die Möglichkeit, bei der Validierung von Entwicklungsanträgen für neue ISO 20022 API-Ressourcen sowie von Change Requests zwecks Anpassung existierender ISO 20022 API-Ressourcen mitzuwirken. Die API SEG ergänzt die bestehenden Business SEGs, welche sich auf die Validierung der Business-Semantik fokussieren. Bei Interesse an einer Mitarbeit bei der SASFS und insbesondere im Bereich der API-Standardisierung dient die SASFS Geschäftsstelle als erste Anlaufstelle für eine unverbindliche Kontaktaufnahme.

Umfassende Schweizer Beteiligung

Die SASFS als das Schweizer Gremium für die Standardisierung im Finanzbereich ist mit folgenden Delegierten an allen relevanten Stellen für die API-Standardisierung vertreten:

ISO 20022 Registration Management Group (RMG)

- Martin Walder (SIX BBS AG, ISO 20022 RMG Vice Convenor, Alternate member of Swiss RMG delegation)
- Rainer Vogelgesang (SIX Group Services AG, Head of Swiss RMG delegation)

ISO 20022 API Working Group

- Rainer Vogelgesang
- Jürgen Petry (SFTI-Vertreter im SASFS Vorstand, Open Finance Lead Raiffeisen, Co-Director SFTI)

ISO/TC 68/SC 9/WG 4 (ISO 20022 Revision)

- Martin Walder
- Rudolf Gunz (Strategem GmbH)
- Rainer Vogelgesang

swissSPTC ISO 20022 Task Force

- Florentin Soliva (SIX Group Services AG, Vorsitz swissSPTC, ISO 20022 TF chair)
- Denise Tischhauser (SASFS-Präsidentin, ISO 20022 TF co-chair)

DIE PRÄSIDENTIN UND DER VIZEPRÄSIDENT STELLEN SICH VOR

Ein Interview mit persönlichen Einblicken von Denise Tischhauser und Samir Sifeddine, die am 16. März 2022 neu in ihre Funktion als Präsidentin und Vizepräsident der SASFS gewählt wurden.

DIE INTERVIEWPARTNER



DENISE TISCHHAUSER
PRÄSIDENTIN DER SASFS



SAMIR SIFEDDINE
VIZEPRÄSIDENT DER SASFS

Liebe Denise und lieber Samir, erzählt uns mehr über euch. Wer seid ihr?

Denise: Ich bin Jahrgang 1963 und wohne mit meinem erwachsenen Sohn in Zürich. Ich bin seit 25 Jahren bei der Schweizerischen Nationalbank im Bereich «Operatives Bankgeschäft» in verschiedenen Funktionen tätig. Zuvor war ich einige Jahre bei der Telekurs, der heutigen SIC AG, im Bereich des SIC-Systems tätig. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur, bekoche

Freunde, lese ein Buch oder höre Musik. Auch reise ich sehr gerne. Als Mensch würde ich mich als humorvoll, interessiert, offen, kritisch aber tolerant und als ziemlich direkt bezeichnen. Umweltthemen sowie Gerechtigkeit im Allgemeinen sind mir wichtige Anliegen.

Samir: Ich wohne mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen in Bern. Nach meinem BWL-Studium arbeitete ich bei der Eidgenössischen Bankkommission. Seit 2008 bin ich bei der

Berner Kantonalbank tätig und durfte im Januar 2023 die Funktion als Valuestreamleiter Basisdienstleistungen übernehmen. Zuvor habe ich verschiedene Funktionen, vorwiegend im Zahlungsverkehr, wahrgenommen. Privat hege ich eine Leidenschaft für Fussball, die sich mit zunehmendem Alter vom Spielfeld vor den Fernseher verschiebt. Ausserdem habe ich grosses Interesse an Kaffee und seinen diversen Zubereitungsarten.

Seit wann und in welcher Funktion gehört ihr der SASFS bzw. früher der Swift NMUG/SKSF an?

Denise: Seit dem 16. März 2016 als Vertreterin der Schweizerischen Nationalbank im Swift NMUG Vorstand.

Samir: Seit dem 9. September 2015 als Vertreter der Berner Kantonalbank im Swift NMUG Vorstand.

Mit welcher Motivation habt ihr euch für die Präsidentschaft bzw. Vizepräsidentschaft zur Wahl gestellt?

Denise: Motiviert haben mich vor allem die Themenvielfalt und deren Wichtigkeit für den Finanzplatz Schweiz und Liechtenstein. Persönlich bin ich überzeugt, der Einsatz dafür lohnt sich und es wird ein nachhaltiger Nutzen erzielt. Ein Nutzen für alle Akteure dieses Ökosystems, unabhängig von ihrer Grösse. Ich möchte etwas bewegen und mit diesem Amt kann ich tatsächlich Veränderung bewirken. Es liegt mir zudem am Herzen, einen Beitrag zum Lösen von gemeinsamen Herausforderungen zu leisten und dabei zu unterstützen, Fragen von unserer und für unsere Community zu beantworten. Ein weiterer Motivator war der Support, den ich von den Schweizer Swift Board Directors und Carlos Philippen erhalten habe. Und nicht zuletzt stimmt auch der menschliche Faktor, ich arbeite sehr gerne mit unseren Kolleginnen und Kollegen zusammen.

Samir: Während sieben Jahren durfte ich die Sichtweise einer mittelgrossen Universalbank vertreten und konnte vom Netzwerk und Know-how des Vereins profitieren. Letztes Jahr bekam ich die Chance, mich als Vizepräsident auch aktiv an der Entwicklung des Vereins zu beteiligen. Die Schweiz hat sich immer stark in die Standar-

disierungsarbeit im Finanzsektor eingebracht. Dies zeigt die Wichtigkeit der SASFS und ihrer Arbeit. Meistens werden die Vorsitze in Arbeitsgruppen und Kommissionen durch die grossen Finanzinstitute wahrgenommen. Bei kleineren fehlt es oft an Ressourcen. Die Berner Kantonalbank hat mir die Möglichkeit geboten, dieses Amt auszuüben. Einerseits freut es mich, dass ich dieses Vertrauen von meinem Arbeitgeber bekommen habe und andererseits möchte ich zeigen, dass auch kleinere Institute ihren Beitrag in einer zentralen Rolle leisten können.

Was beeindruckt euch an der Finanzstandardisierung?

Denise: Beeindruckt bin ich von den Fragestellungen bei Standardisierungen und deren vielfältigen Auswirkungen auf das System. Meist nicht nur national, sondern auch grenzüberschreitend. Mangelnde oder unklare Standardisierung führt zu Problemen in der Abwicklung und damit zu Mehraufwand bis hin zu finanziellen Schäden. Ebenso faszinieren mich die Prozesse, bis ein Standard steht. Von der Fragestellung, ob ein Standard notwendig ist, dem Entscheid und der Knochenarbeit die es braucht, bis ein Konsens gefunden wird. Die Komplexität, Weitsicht der Experten oder auch neue Technologien, die berücksichtigt werden müssen. Zuletzt die Publizierung und Einführung. Und: Standards leben und müssen gelebt werden.

Samir: Ich bin in keiner Kommission mehr aktiv, höre aber immer wieder, wie neue Standards definiert werden und welche Arbeit dahintersteckt. Viele Standards sind von internationaler Relevanz. Ich bin beeindruckt, wie es den Beteiligten gelingt, einen Konsens zu erarbeiten, der allen nationalen Gegebenheiten Rechnung trägt. Erschwerend hinzu kommt die zunehmende Komplexität der Themen. Wenn man beispielsweise den Umfang der MT-Meldung mit demjenigen einer MX-Meldung vergleicht, bietet letztere viel mehr Möglichkeiten. Sich hier auf einen Standard zu einigen, ist enorm anspruchsvoll.

Könnte die Finanzbranche eurer Meinung nach ohne die Standardisierung funktionieren?

Denise: Nein, ich denke nicht. Vor vielen hundert Jahren hat es zwar funktioniert, aber auch damals wurde schon nach einheitlichen Massen



**STANDARDS LEBEN UND
MÜSSEN GELEBT WERDEN.**



DENISE TISCHHAUSER
PRÄSIDENTIN DER SASFS

gesucht, an denen man sich allgemein orientieren konnte. Als Beispiel: Wegen seiner Gleichmässigkeit in Grösse und Gewicht wurde das Samenkorn des Johannisbrotbaumes zum Wiegen von Edelsteinen verwendet, es entsprach einem Karat (ca. 0,2 g). Dieser Samen galt somit als akzeptierte «Norm». Standardisierungen sind vereinbarte gemeinsame Regeln und sie sind anerkannt, weil sie Sicherheit bieten. Die Komplexität und Vernetzung heutiger Finanzsysteme braucht zum Funktionieren derartige Regeln.

Samir: Sie würde sicherlich funktionieren. Die Frage ist eher wie und zu welchen Kosten. Unsere Bank erreicht beispielsweise eine STP-Rate von beinahe 100% im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr in USD. Und mit SIC5 etablieren die Schweiz und Lichtenstein in den nächsten zwei Jahren ein nationales Instant-Payment-Verfahren mit dem Ziel, Zahlungen dem Empfänger innert zehn Sekunden gutzuschreiben. All dies zu moderaten Kosten für unsere Kunden, wenn man bedenkt, welche Prüfungen eine Zahlung durchlaufen muss. Dies wäre ohne die Standardisierung in dieser Form nicht möglich.

Welche Ziele wollt ihr in eurer Funktion mit der SASFS erreichen?

Denise und Samir: Es gibt einige Themen, die uns in der SASFS beschäftigen. Einerseits sind dies die rückläufigen Mitgliederzahlen oder die Herausforderung, Leute für die Mitarbeit in den Kommissionen zu gewinnen. Unser Ziel ist es, den Verein finanziell zukunftsfähig aufzustellen

und dessen Bekanntheit in den Instituten und auch darüber hinaus zu steigern. Wir möchten die Community näher zusammenbringen und unseren Mehrwert für den Finanzplatz sichtbar machen. Ebenfalls ist es uns wichtig, das gemeinsame Netzwerk aktiver zu nutzen und den Austausch innerhalb der Branche und unter unseren Stakeholdern zu intensivieren. Das heisst, über den Gartenzaun zu schauen.

Gibt es Herausforderungen, vor denen die SASFS aktuell steht oder in Zukunft stehen könnte? Wenn ja, welche?

Denise: Personelle Veränderungen innerhalb der Institute bedeuten für uns oftmals, dass ein Kommissionsleitungs- oder Vorstandsmitglied ersetzt werden muss. Gerade für Kommissionen ist spezifisches Fachwissen gefragt und die Arbeitgeberinstitute müssen bereit sein, wertvolle Ressourcen und Zeit freizugeben. Wir als SASFS müssen den Wert der Mitarbeit nachvollziehbarer und sichtbarer machen. Einige unserer Experten nähern sich langsam dem Pensionierungsalter. Deren Fachwissen, Erfahrung und Expertise ist riesig und schwierig zu ersetzen. Ich möchte dafür appellieren, dieses Fachwissen weiterhin zu pflegen und zu bewahren. Wie bereits erwähnt, sind die rückläufigen Mitgliederzahlen eine finanzielle Herausforderung. Die SASFS gibt es in dieser Form seit 2020 und wir haben mit unserer «Marke» noch nicht den Bekanntheitsgrad auf dem Finanzplatz erreicht, den wir uns wünschen. Darunter verstehen wir auch, als Anlaufstelle für unterschiedliche Anspruchsgruppen mit ihren Anliegen im Finanzbereich wahrgenommen zu

werden. Veranstaltungen – und in welcher Form wir sie wieder anbieten – stehen ebenfalls zur Diskussion.

Samir: Neben den bereits erwähnten Herausforderungen spielen die Swift Corporates eine immer wichtigere Rolle in der Schweiz und Liechtenstein. Zwar gibt es eine Corporate Group und der Leiter ist im SASFS Vorstand vertreten, aber die Gewichtung ihrer Bedürfnisse im Vergleich zu den Finanzinstituten ist noch zu tief. In einem zweiten Schritt ist es notwendig, dass wir uns vertieft mit unserem Umfeld befassen. Ich verstehe den Finanzsektor zunehmend als Ökosystem, in dem verschiedene Akteure ihren Beitrag leisten. Provider, Vendors aber auch Fintechs werden zu wichtigen Partnern. Dies hat Auswirkungen auf die Arbeit unseres Vereins und es ist zwingend notwendig, dass wir diese periodisch hinterfragen.

Was gefällt euch an der Arbeit in eurer neuen Funktion am besten?

Denise: Die Vielfältigkeit der Themen und die Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten darf! Eine neue Erfahrung ist natürlich auch das Präsidialamt mit ganz eigenen und für mich neuen Themen. Das ist superspannend!

Samir: Ich mag den Austausch mit den Leuten und ihre vielfältigen Meinungen zu den verschiedenen Themen. Aktuell durchlaufe ich eine steile Lernkurve. Insbesondere, wenn man von einer mittelgrossen oder kleinen Bank kommt, kennt man nicht alle Ausprägungen und Facetten zu manchen Fragestellungen. Diesbezüglich ist der Austausch mit den grossen Instituten oder denjenigen, welche sich auf bestimmte Geschäftsbereiche spezialisiert haben, enorm bereichernd. Die Fragestellungen sind häufig dieselben, nur die Komplexität und die Abhängigkeiten innerhalb der Unternehmen variieren stark.

Wie habt ihr die Zeit der Einführung vor und nach euren Wahlen in die vielfältigen Aufgaben der SASFS erlebt?

Denise: Ich habe viel Expertise, Wohlwollen, Zeit und Support erhalten. Unersetzlich ist dabei Nadine, die unsere Geschäftsstelle leitet. Auch der Support aus den Kommissionen, dem Vor-

stand, der Schweizerischen Bankiervereinigung und Swift waren wertvoll. Wenn ich eine Antwort oder Hilfe brauche, dann findet sich immer jemand.

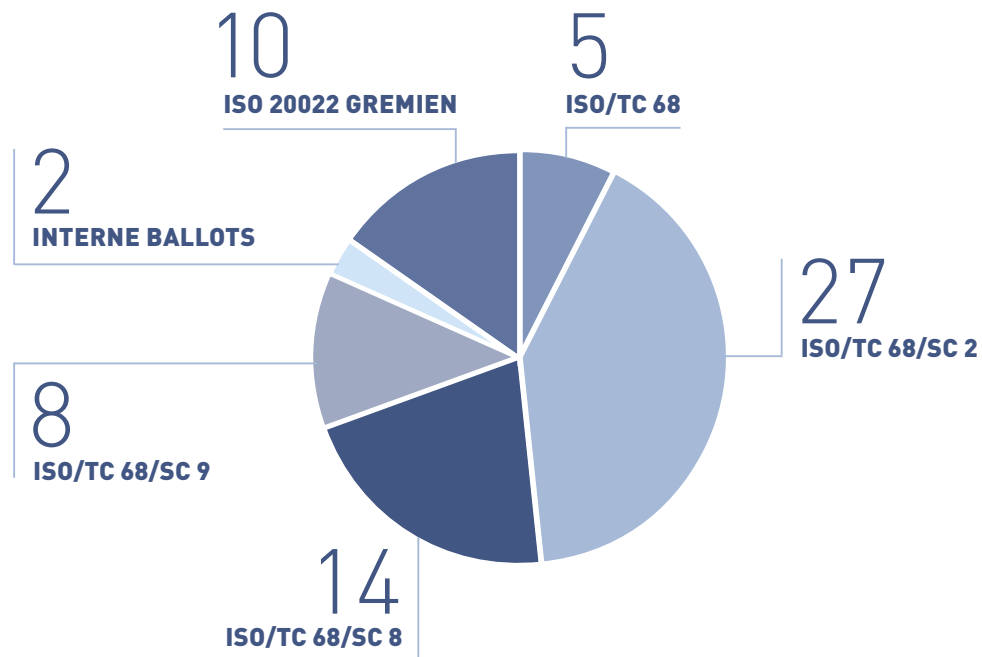
Samir: Ich war vor dem Vizepräsidium fast sieben Jahre Mitglied des Vorstands und bin bestens mit den Abläufen und Themen vertraut. Viele der Vorstandsmitglieder waren vor der Fusion bereits Mitglied des Swift NMUG Vorstands und/oder der SKSF Geschäftsleitung. Da ich nur im Swift NMUG Vorstand war, hatte ich wenige Berührungspunkte zur SKSF und den Standardisierungsthemen. Anlässlich einer Kommissionsleitersitzung durfte ich mir ein vertieftes Bild der Tätigkeiten machen und die Leute, welche den Kommissionen vorsitzen, persönlich kennenlernen. Ich wurde sehr wohlwollend aufgenommen und habe viele positive Rückmeldungen erhalten.

Ist die SASFS für die Zukunft der Standardisierungsthemen, neue Technologien und Innovationen gewappnet?

Denise: Ich glaube ja. Unsere Offenheit gegenüber neuen Technologien und Innovationen besteht. Die Fragen sind vielmehr: Wie viele Impulse kommen? Wer kann die Themen bearbeiten? Und woher holen wir das notwendige Know-how? Es braucht auch Anstösse, um Neues auf das Tapet zu bringen. Gewappnet können wir nur sein, wenn wir bereits über Experten verfügen oder externes Fachwissen beiziehen können. Wir müssen den Fokus auf die Standardisierungsthemen so legen, dass wir unsere (knappen) Ressourcen gezielt einsetzen, um auf die zukünftigen Entwicklungen aufzuspringen.

Samir: Mit unseren Workshops im Frühling verfolgen wir das Ziel, die Ausrichtung des Vereins zu fokussieren. Wir werden sicherlich auch die aktuellen Entwicklungen thematisieren. Unsere Mitglieder, Swift und auch die SIX investieren sehr viel Zeit und Geld in neue Technologien und Innovationen. Von diesem Wissen kann die SASFS profitieren. Nicht zuletzt haben wir die Swiss Fintech Innovations (SFTI) im Vorstand vertreten. All dies stimmt mich sehr zuversichtlich, dass wir für die Zukunft der Standardisierung sehr gut aufgestellt sind.

ISO-ABSTIMMUNGEN



Die SASFS und ihre Experten in den Kommissionen sind für die Meinungsbildung und Meinungsvertretung der Schweiz und Liechtenstein gegenüber der «International Organization for Standardization» (ISO) zuständig. Im Jahr 2022 wurden den SASFS Kommissionen im Rahmen der Mitarbeit im ISO/TC 68, den Subkomitees und ISO 20022 Gremien total 66 Abstimmungen zur Beantwortung vorgelegt (Vergleich Vorjahr: 57).

DIE GENAUE AUFTEILUNG LAUTET WIE FOLGT

- **ISO/TC 68** (Financial Services): 5
- **ISO/TC 68/SC 2** (Financial Services, Security): 27
- **ISO/TC 68/SC 8** (Reference Data for Financial Services): 14
- **ISO/TC 68/SC 9** (Information Exchange for Financial Services): 8
- **Interne Ballots** der ISO bezüglich neuer Betätigungsfelder: 2
- **ISO 20022 Gremien** (RMG/RA): 10

Die Abstimmungen behandelten unter anderem folgende Gebiete:

- Etablierung neuer Standards
- Revisionen oder Reviews von Standards
- Wahlen von neuen oder bestehenden Vorsitzenden
- Etablierung neuer Arbeitsgruppen
- Aufrufe für Experten für versch. Gruppen
- Beitrittsanträge in ISO 20022 Gremien

Die Abstimmungen werden über den Vertreter des jeweiligen Komitees oder Gremiums in die SASFS Kommissionen eingebracht. In den Kommissionen werden sie diskutiert und eine gemeinsame Meinung gebildet. Diese eine Stimme wird dann via die Schweizerische Normenvereinigung (SNV) an die ISO zurückgemeldet.

Haben Sie Fragen zu einer Abstimmung oder suchen Sie eine Fachperson zu einem bestimmten Thema? Die SASFS Geschäftsstelle hilft Ihnen gerne weiter.

JAHRESRECHNUNG 2022

ERFOLGSRECHNUNG

1.1.2022 – 31.12.2022

Bezeichnung	Rechnung 2022 in CHF	Budget 2022 in CHF	Rechnung 2021 in CHF
Einnahmen			
Gebühren Members ¹⁾	72 960,00	74 000,00	74 561,67
Gebühren Swift Shares	37 583,00	37 500,00	37 583,00
SASFS Konferenzen ²⁾	0,00	15 000,00	0,00
Diverse Erträge	794,85	0,00	20,61
Total Einnahmen	111 337,85	126 500,00	112 165,28
Aufwand			
Geschäftsführung	99 040,47	106 250,00	69 189,00
<i>Nachträgliche Korrektur³⁾</i>		<i>12 000,00</i>	
Administration	19 714,41	24 500,00	19 881,17
Total Aufwand	118 754,88	130 750,00	89 070,17
<i>Nachträgliche Korrektur³⁾</i>		<i>142 750,00</i>	
Gewinn/Verlust	-7 417,03⁴⁾	-4 250,00	23 095,11
<i>Nachträgliche Korrektur³⁾</i>		<i>-16 250,00</i>	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

¹⁾ Rückgang der Mitgliederbeiträge: Liquidationen/Fusionen/Austritte von Mitgliedern

²⁾ Keine Konferenz im Jahr 2022 durchgeführt

³⁾ Nachträgliche Korrektur: Aufgrund eines Fehlers wurde der Aufwand im Budget 2022 im JB und an der GV 2021 um CHF 12 000,00 zu tief ausgewiesen. Die mit Fussnote ³⁾ markierten Zeilen weisen die korrigierten Zahlen aus.

⁴⁾ Auflösung von CHF 9 300,00 aus Rückstellungen

BILANZ

1.1.2022 – 31.12.2022

Bezeichnung	Aktiven in CHF	Passiven in CHF	2021 in CHF
Bank	165 692,03		189 543,11
Debitoren Verein ⁵⁾	2 793,10		344,65
MwSt Vorsteuer	2 801,02		5 359,05
			195 246,81
MwSt		0,00	4 448,78
Kreditoren		0,00	2 794,85
Total Fremdkapital		0,00	7 243,63
Rückstellungen ⁶⁾		9 000,00	18 300,00
Kapital		169 703,18	146 608,07
Gewinn/Verlust		-7 417,03	23 095,11
Total Eigenkapital		171 286,15	188 003,18
TOTAL	171 286,15	171 286,15	

Erläuterungen zur Bilanz

⁵⁾ offene Mitgliederbeiträge per 31.12.2022

⁶⁾ Auflösung von CHF 9 300,00 Rückstellungen im Jahr 2022 und neu angegliedert im Eigenkapital (Vorjahr: Fremdkapital)

BUDGET

2023

Bezeichnung	Rechnung 2022 in CHF	Budget 2023 in CHF
Einnahmen		
Gebühren Members ⁷⁾	72 960,00	68 000,00
Gebühren Swift Shares	37 583,00	37 500,00
SASFS Konferenzen ⁸⁾	0,00	0,00
Diverse Erträge	794,85	0,00
Total Einnahmen	111 337,85	105 500,00
Aufwand		
Geschäftsführung	99 040,47	112 500,00
Administration	19 714,41	17 200,00
Total Aufwand	118 754,88	129 700,00
Gewinn/Verlust TOTAL	-7 417,03	-24 200,00

Erläuterungen zum Budget

⁷⁾ Rückgängige Mitgliederbestände erwartet

⁸⁾ Keine kostenpflichtige Anlässe im Jahr 2023 geplant und damit keine Erlöse aus Teilnahmegebühren

Vorinformation zur veränderten Buchführung ab 2023:

Aufgrund Veränderungen in der Buchführung ab 1. Januar 2023 wird die Darstellung der Bilanz, der Erfolgsrechnung und des Budgets angepasst und zukünftig anders strukturiert, ausgewiesen und dargestellt. Konkrete Änderungen werden wir im Jahresbericht 2023 für Sie ausweisen, um die Nachvollziehbar- und Vergleichbarkeit der Jahre 2022 und 2023 zu gewährleisten.

Swiss Association for SWIFT & Financial Standards
Hochstrasse 20
8330 Pfäffikon ZH
geschaeftsstelle@sasfs.ch
Tel. +41 79 941 30 87
www.sasfs.ch



An die Generalversammlung des Vereins
Swiss Association for SWIFT & Financial Standards

Zürich, 23. Januar 2023

Revisionsbericht per 31.12.2022

Als Revisionsstelle des Vereins Swiss Association for SWIFT & Financial Standards (SASFS) haben wir die Jahresrechnung 2022 am 23. Januar 2023 geprüft und erstatten wie folgt Bericht:

- Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft. Wir stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins Swiss Association for SWIFT & Financial Standards entsprechen.
- Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.
- Die Rechnung des Vereins schliesst mit einem **Verlust von CHF 7'417.03** ab. Dadurch verringert sich das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2022 auf neu CHF 171'286.15.

Die Revision stellt folgende Anträge:

- Die Jahresrechnung 2022 des Vereins Swiss Association for SWIFT & Financial Standards zu genehmigen,
- dem Präsidenten und dem Vorstand Entlastung zu erteilen und
- dem Budget 2023 zuzustimmen.

Zürich, 23. Januar 2023

Die Revisionsstelle

Ernst Weber
(bei Raiffeisen Schweiz)

Bruno Springer
(bei Privatbank IHAG Zürich AG)

AUSBLICK DER PRÄSIDENTIN



DENISE TISCHHAUSER
PRÄSIDENTIN DER SASFS

Geschätzte Leserinnen und Leser

Ich hoffe, wir konnten Ihnen mit diesem Jahresbericht ein aktuelles Bild zur SASFS und ihren Aktivitäten vermitteln. Mein erstes Präsidialjahr liegt bereits hinter mir und ich kann zufrieden zurückblicken.

Haben wir alles erfüllt, was im Ausblick 2021 zu lesen stand? Nicht alles, aber das meiste. Und genau das, was wir nicht erfüllen konnten, wollen wir wieder angehen: unsere Veranstaltungen. Das «Swiss Forum vor Financial Standards 2022» stand unter einem ungünstigen Stern. Die Organisation konnten wir erfolgreich abschliessen, was uns jedoch fehlte, war das Publikum. So sahen wir uns gezwungen, die Veranstaltung vor allem aus wirtschaftlichen Gründen abzusagen.

Was erwartet uns im Jahr 2023 konkret? Wie im Interview erwähnt, werden wir unterschiedliche Herausforderungen angehen. Im Januar 2023 fand dazu ein Strategie-Workshop mit Vertretern aus dem SASFS Vorstand statt. Vielleicht gibt es an der Generalversammlung im März 2023 schon etwas daraus zu berichten.

Wir werden uns auch im neuen Jahr mit Begeisterung für die SASFS und ihre Aufgaben zum Wohlergehen des Finanzplatzes Schweiz und Liechtenstein einsetzen – und damit auch für Sie als unsere Mitglieder. Finanzstandards leben, brauchen Pflege, entwickeln sich weiter und sind in eine immer komplexer werdende Welt einzu-

binden. Auf diese Aufgaben freuen wir uns und werden mit Freude und Fachkompetenz unser Bestes geben.

Weiter durfte und darf ich auf die Unterstützung und Kooperation von Swift zählen. Eine Zusammenarbeit, die ich als sehr offen und respektvoll erlebe. Vielen Dank an Swift, insbesondere an Roger Inderbitzin, Head S.W.I.F.T. Switzerland GmbH, für das tatkräftige Engagement für unsere Community und unsere Anliegen.

Ich schätze mich ebenfalls glücklich, dass ich für die vor uns liegenden Aufgaben mit vollem Vertrauen auf den Vorstand und unsere Experten in den Kommissionen zugehen darf. Mit ihnen habe ich die Gewissheit, dass die Themen mit grossem Fachwissen, Enthusiasmus und nicht zuletzt mit viel Fingerspitzengefühl und Geduld angegangen werden. Herzlichen Dank dafür.

Zum Schluss richte ich meinen Dank natürlich auch an Sie, liebe Mitglieder, für Ihre Treue und Unterstützung. Alles was wir tun, dient nicht unserem Selbstzweck, sondern Ihnen als unsere Mitglieder.

Vielen Dank, dass wir weiterhin auf Sie zählen dürfen.

Denise Tischhauser
Präsidentin der SASFS

TERMINE 2023

08.03.2023	SASFS FK- und TK-Leiter Meeting
22.03.2023	SASFS Vorstandssitzung
22.03.2023	3. SASFS Generalversammlung
10.05.2023	SASFS FK- und TK-Leiter Meeting
22.-26.05.2023	ISO Plenary Meetings
31.05.2023	SASFS Vorstandssitzung
15.06.2023	SASFS Einführung für Neumitglieder
23.08.2023	SASFS FK- und TK-Leiter Meeting
30.08.2023	SASFS Vorstandssitzung
18.-21.09.2023	Sibos
09.11.2023	SASFS Get-together
22.11.2023	SASFS FK- und TK-Leiter Meeting
06.12.2023	SASFS Vorstandssitzung

Für weitere Informationen zu den Veranstaltungen besuchen Sie bitte regelmässig die Seite «Events» auf unserer Website www.sasfs.ch.

DANKSAGUNG

Der Vereinsleitung und dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, allen Mitwirkenden – sei es in den Fachkommissionen, den Transversalen Kommissionen oder in anderer Art – einmal mehr für ihren Einsatz im Jahr 2022 zu danken. Ebenso danken wir den Instituten dafür, dass sie uns Fachexperten für diese wichtigen Aufgaben zur Verfügung stellen.

Ein besonderer Dank geht an Nadine Anlauf, die 2022 – erstmals als Selbstständigerwerbende – die Geschäftsstelle und alle Anliegen, die dort zusammenfliessen, so gut betreut und die Vorbereitungen der Sitzungen sowie der Generalversammlung koordiniert hat.

DIE SASFS

Der Verein «Swiss Association for Swift & Financial Standards» (SASFS) bringt die Finanzdienstleister der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein zusammen, um die Standardisierung im Finanzbereich weiterzuentwickeln und ihre Interessen in nationalen und internationalen Gremien zu vertreten.

AUFGABEN DER SASFS

- Koordination und kompetente Vertretung der Interessen der Schweizer und Liechtensteiner Finanzindustrie in nationalen und internationalen Gremien auf dem Gebiet der Standardisierung (insbesondere ISO und Swift)
- Förderung der Entwicklung, Anwendung und Wartung von Standards im Schweizer und Liechtensteiner Finanzmarkt (insbesondere Daten- und Meldungsstandards für die operativen Prozesse)
- Koordination des Meinungsaustauschs und der Meinungsbildung innerhalb des Finanzmarkts
- Vereinbarung und Dokumentation einer abgestimmten Schweizer und Liechtensteiner «Market-Practice» für die Anwendung der Standards

- Wissenstransfer innerhalb der SASFS und den Mitgliedsinstituten sowie im Rahmen von Publikationen und Fachkonferenzen für nicht direkt involvierte Marktteilnehmer
- Anlaufstelle für Innovationen (z.B. im Bereich FinTech), deren Prüfung und Übermittlung an ISO oder Swift

NUTZEN FÜR DEN FINANZPLATZ SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN

- Aktive Mitarbeit und Mitbestimmung (national und international) bei der Entwicklung von Standards
- Frühzeitiges Erkennen von Entwicklungen und Trends sowie Einschätzung der möglichen Auswirkungen
- Vereinbarung einheitlicher Prozesse und effizienter Abwicklungsverfahren im Heimmarkt
- Nationales und internationales Netzwerk von Spezialisten
- Anerkannte Position in nationalen und internationalen Gremien
- Standards-Informationsdrehscheibe für die Schweiz und Liechtenstein

FRAGEN?

Haben Sie Fragen zu einem Standard? Suchen Sie Kontakt zu einem Standards-Experten der SASFS? Möchten Sie in einer spezifischen Kommission der SASFS mitarbeiten?

Dann melden Sie sich bitte bei unserer Geschäftsstelle, wir helfen Ihnen gerne weiter: geschaeftsstelle@sasfs.ch

Um über Aktualitäten informiert zu sein,
Informationen zu vertiefen oder einen Fachexperten
zu finden, besuchen Sie bitte unsere Website

WWW.SASFS.CH



Standardisierung im Finanzbereich

Homepage: www.sasfs.ch
Geschäftsstelle: Swiss Association for Swift & Financial Standards (SASFS), Hochstrasse 20, 8330 Pfäffikon ZH
E-Mail: geschaeftsstelle@sasfs.ch

© 2023 SASFS All rights reserved